

Die gemeinsame Pforte

Mitteilungsblatt der katholischen Kirchengemeinden

St. Aloysius Nortrup, St. Marien Badbergen,
St. Marien Quakenbrück, St. Paulus Hengelage

Nr. 03/20

04.04. - ???

Pia Foierl



Nicht eine Christusidee lebt fort, sondern der leibliche Christus. Das ist Gottes Ja zur neuen Kreatur mitten in der alten. In der Auferstehung erkennen wir, dass Gott die Erde nicht preisgegeben, sondern sich zurückerobert hat.

Dietrich Bonhoeffer

Auf ein Wort²

Die Ereignisse der letzten Wochen haben alles verändert. Vor einem Jahr hätte niemand gedacht, dass die Fastenzeit 2020 wirkliche eine Auszeit, eine Unterbrechung und eine Zeit des besonderen Verzichts sein wird, und dass Ostern 2020 so gut wie nicht stattfindet. Vieles, was uns lieb und teuer ist, findet derzeit keinen Platz. Wir müssen und einschränken und wir beschränken uns in ganz vielem.

Schmerzhaft ist es für uns als Kirchengemeinden, dass wir keine Gottesdienste feiern können. Es tut besonders weh, die Feste Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern mit ihrer Symbolkraft, ihren Inhalten, Ausdrucksformen, Zeichen und Liedern nicht gemeinsam begehen zu können.

Wir alle werden zurückgeworfen, im kleinen Kreis den Glauben zu teilen und zu feiern: also Hauskirche, wie in der Frühzeit des Christentums, zu sein. Seien Sie dazu ermutigt! Teilen Sie den Glauben miteinander. Feiern Sie die Heilige Woche da wo Sie gerade sind bzw. sein müssen. Sie sind dort die Gemeinde der Glaubenden, die Communio, die Kirche!

Für die Heilige Woche haben wir Anregungen in dieser Pforte für Sie zusammengestellt. Des Weiteren unterstützen wie Sie durch Impulse, die in der Heiligen Woche in unseren Kirchen ausliegen werden. Und auch durch das Fernsehen, Radio oder Internet werden Sie durch zahlreiche Gottesdienste mitgenommen hin zum Osterfest. Besuchen Sie auch die Internetseite unserer Pfarreiengemeinschaft: www.katholisch-artland.de

Ganz besonders bitte ich Sie, sich am Ostermorgen das Licht der Osterkerze aus den Kirchen zu holen und es auch denen zu bringen, die nicht hinaus dürfen oder können.

In diesen Zeiten ist das tägliche dreimalige Läuten der Kirchenglocken, der Angelus, auch ein wichtiges Zeichen für die Communio, die Gemeinschaft der Glaubenden. In der Heiligen Woche werden in ökumenischer Verbundenheit die Kirchenglocken häufiger zu hören sein. Fühlen wir uns dadurch zum Gebet eingeladen.

Papst Franziskus hat am Freitag, 27. März 2020 auf dem leeren Petersplatz in Rom gesagt: „Wir brauchen den HERRN so wie die alten Seefahrer die Sterne brauchten.“ Der Herr ist auferstanden und er ist für uns da.

Im Namen aller Pastoralen Mitarbeiter*innen wünsche ich Ihnen Gesundheit, Gelassenheit und Gottvertrauen!

Gesegnet Ostern, Ihr



Aktuelles

Liebe Gemeindemitglieder,
für uns als pastorale Mitarbeiter/-innen ist es in diesen Zeiten auch sehr ungewohnt, in den Gemeinden tätig zu sein, ohne den persönlichen Kontakt zu Ihnen suchen zu dürfen. Seien Sie gewiss, dass auch wir diesen vermissen.

Daher möchten wir Ihnen noch mal ganz deutlich versichern, dass wir trotzdem immer ein offenes Ohr und ein offenes Herz für Sie haben werden. Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns per Mail oder auf dem klassischen Postweg!

Vielleicht haben Sie einfach nur mal den Wunsch, eine andere Stimme zu hören,

weil Ihnen die Decke auf den Kopf fällt, oder Sie vermissen Menschen in Ihrer Umgebung, die Sie nicht besuchen dürfen.

Vielleicht machen Ihnen die Nachrichten und Zukunftsaussichten Sorgen. Auch bringt eine solch außergewöhnliche Situation persönliche Krisen und Tiefpunkte hervor. Oftmals hilft dann Reden und jemand, der zuhört.

Daher unser aufrichtiges Angebot: Melden Sie sich! Wir freuen uns auch Ihre Stimmen zu hören.

**Ihr Pastoralteam
der Pfarreiengemeinschaft Artland**



Fastenhirtenbrief 2020 von Bischof Dr. Franz-Josef Bode

Liebe Schwestern und Brüder!

Trotz Frühlingssonne tief bedrückende Zeiten! Noch nie, solange die meisten von uns denken können, gab es eine so umfassende Durchkreuzung unseres öffentlichen und privaten Lebens wie jetzt durch das Coronavirus. Und das weltweit und in unmittelbarer Nähe. Nur schrittweise erkennen wir, was das alles für uns bedeutet.

Deshalb wende ich mich heute an Sie, um Ihnen nicht nur eine Liste von Maßnahmen und Anordnungen zukommen zu lassen - solche klaren Ansagen sind jetzt vonnöten -, sondern Sie auch an dem Schmerz teilhaben zu lassen, den es mir bereitet, das gottesdienstliche Leben so sehr einschränken zu müssen.

Wenn wir gezwungen sind, derart an den Kern unserer christlichen Existenz zu gehen, bedeutet diese Herausforderung, dass wir uns gerade jetzt auf die andere Seite dieses Kerns besinnen müssen: auf die deutenden und tröstenden Worte der Schrift und auf die Caritas, die tiefe Solidarität mit verunsicherten, verängstigten und in Not geratenen Menschen. Wir müssen neue Formen des christlichen Miteinanders entwickeln in kreativer und ideenreicher Weise.

Wir werden uns uralter und für viele doch neuer Formen des Gebets und der Nächstenliebe bewusst werden, die uns helfen, uns in Vertrauen und Glauben, in Hoffnung und Zuversicht, in Solidarität und Liebe zu üben. Erinnern wir uns der ganz fundamentalen Weisen des Glaubens und ergreifen wir gleichzeitig die modernen Möglichkeiten menschlicher Kommunikation, um einander beizustehen.

Wir erleben eine ganz andere Fastenzeit. Viel ist uns genommen, was sonst selbstverständlich war. Aber auch in diesem Fasten ist uns „der Bräutigam nicht genommen“ (vgl. Lk 5,34). Und mit Paulus dürfen wir gewiss sein, „dass weder Tod noch Leben ... weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten ... uns scheiden können von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn (Röm 8,38 f.).

Das Evangelium des 3. Fastensonntags hat uns im Gespräch Jesu mit der Samariterin am Brunnen (Joh 4) daran erinnert, was wahre Anbetung Gottes bedeutet: „Die Stunde kommt und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn so will der Vater angebetet werden“ (Vers 23).

Das heißt doch, dass dort, wo weder öffentliche Gottesdienste noch gemeinschaftliche Feiern stattfinden können, jede und jeder anbeten kann im Geist und in der Wahrheit, im persönlichen Gebet und in der Solidarität echter Liebe. Jetzt muss sich unter neuen Umständen bewähren, was die Gegenwart Christi in uns und unter uns als „Tempel des Heiligen Geistes“ bedeutet (1 Kor 6, 19).

Ja, wir werden in den nächsten Wochen und Monaten - auch an den Kar- und Ostertagen - auf die öffentliche Feier des Todes und der Auferstehung Christi in der heiligen Messe verzichten müssen. Aber alle können daran teilnehmen durch die Gottesdienstübertragungen in Hörfunk, Fernsehen und Internet. Dort sollen auch Sonntags- und Werktagsmessen aus unserem Dom übertragen werden. Ich lade damit alle im Bistum zu einer neuen Form der Gottesdienstgemeinschaft ein. Der Dom und die meisten Kirchen werden weiter offenstehen zum persönlichen Gebet, zum

Verweilen vor dem Tabernakel, zur Beichte und zur Besinnung vor den Bildern der Heiligen. Vielerorts stehen Seelsorger und Seelsorgerinnen zum Gespräch bereit, und Gebetshilfen liegen aus.

Was uns alle auch sehr schmerzen wird, ist, dass die Erstkommunionfeiern und die Firmungen verschoben werden müssen, ebenso Wallfahrten und Jubiläen, und dass ein solches Großereignis wie die Nordwestdeutsche Messdienerwallfahrt im Juni ausfällt.

Unser weithin sicher geglaubtes Leben erfahren wir heute als zutiefst verletzlich und zerbrechlich. Da ist jedes Zeichen der Solidarität und Zuwendung und jede Idee zur Überwindung von Einsamkeit, Hilflosigkeit, Angst und Niedergeschlagenheit wichtig. Dazu gehören ein freundlicher Umgang „auf Abstand“ und die Nutzung aller guten Möglichkeiten von Telefon und sozialen Medien genauso wie das Gebet füreinander und miteinander in den Familien. Darüber hinaus sollen alle wissen, dass täglich die heilige Messe stellvertretend für alle gefeiert wird von vielen Priestern und Bischöfen für das Heil des Bistums, das Heil unseres Landes und der weltweiten Menschheitsfamilie. Die Eucharistie, die heiligen Worte der Schrift und die Solidarität aller sind ein fester und tragender Grund, besonders in Zeiten wie diesen.

So sehr jetzt jeder auf sich selbst und die eigene Gesundheit achten muss, so sehr brauchen wir die vielen kleinen und großen Achtsamkeiten für die besonders Bedrängten und Verzweifelnden, die es schon bald in größerer Zahl geben wird. Von Herzen danke ich allen, die schon jetzt und in den kommenden Wochen mit hohem Einsatz ihren Dienst tun in den Krankenhäusern, in der Altenhilfe, in der Kinderbetreuung und in vielen anderen karitativen und sozialen Einrichtungen. Die kommenden Wochen

der Fastenzeit und die Feier von Karwoche und Ostern - wenn auch in ungewohnten und neuen Formen - soll und will die gemeinsame Überzeugung in uns wachhalten, dass selbst in dieser Bedrängnis viel Potential zum Guten steckt:

viel Glaube, viel Hoffnung, viel Liebe!
„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“, ruft uns der Apostel Paulus zu (1 Tim 1, 7).

So segne uns alle der dreieinige Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Osnabrück, im März 2020

+Franz Josef Hede

Besondere Kollekten in der Fastenzeit:

**MISEREOR-Kollekte am
5. Fastensonntag**

MISEREOR

Pax-Bank Aachen

IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

Palmsonntagskollekte 2020

Deutscher Verein vom Heiligen Lande

Pax-Bank Aachen

IBAN: DE13 3706 0193 2020 2020 10

Da vor Ort keine Kollekte gehalten werden kann, bitten wir jeweils um eine direkte Überweisung.

Sie können Ihre Spende auch in einem Briefumschlag im Pfarrbüro abgeben.

AUF DEM WEG ZUM OSTERFEST

Am 25. März 2020 schreibt unser Bischof Franz-Josef in seinem Brief an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral: „Wir werden in diesem Jahr die Karwoche und die Ostertage nicht so freudig begehen können wie sonst... Und dennoch und gerade deshalb feiert die Kirche Ostern: weil Trauer und Sorge, weil Resignation und Hoffnungslosigkeit, weil der Tod in seinen vielen Formen nicht das letzte Wort haben!... Die Menschen sollen dieses Fest mitfeiern können, selbst wenn sie im kleinen familiären Kreis oder ganz alleine zuhause sind.“

Deshalb haben wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pastoralen Team unserer Pfarreiengemeinschaft uns Gedanken darüber gemacht, wie wir diese Tage mit Ihnen allen gemeinsam und doch getrennt feiern können:

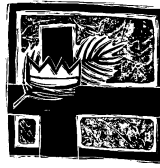
Grundsätzlich gilt, dass bis auf weiteres **keine Gottesdienste** in unseren vier Kirchen sowie der Krankenhauskapelle gefeiert werden!

Die Kirchen bleiben aber für das persönliche Gebet geöffnet; die Krankenhauskapelle dagegen muss geschlossen bleiben!

In unseren vier Kirchen wird jeweils ein „Weg zum Osterfest“ gestaltet. Er beginnt am Palmsonntag und führt über den Gründonnerstag, den Karfreitag zum Osterfest. Zu jedem Tag wird es eine thematische Gestaltung geben, und es werden schriftliche Impulse und Anregungen ausliegen, wie Sie diese Tage feiern können:

In dieser ungewöhnlichen Zeit hoffen wir, dass die Heilige Woche auch in diesem Jahr für alle eine Feier der Hoffnung und Zuversicht werde!

PALMSONNTAG



Wir möchten Sie einladen, sich grüne Buchsbaumzweige aus der Natur zu holen und diese zum Kreuz oder zum Bild zu stecken. Diese Zweige können dann z.B. im Rahmen von Gottesdienstübertragungen im Fernsehen oder Radio geistig mit gesegnet werden, oder Sie können diese selber innerhalb eines Hausgottesdienstes segnen. Im Gotteslob finden Sie entsprechende Lieder unter der Nr. 280, 765 und 769. Die Passion ist zu finden in Mt 26,14-27,66.

GRÜNDONNERSTAG



Im Mittelpunkt des Gründonnerstags steht die Einsetzung der Eucharistie. Eine Gebetsstunde „mit Jesus am Ölberg“ finden Sie im Gotteslob unter der Nr. 675 3., 6. und 8. Auch kann die Vesper gebetet werden unter der Nr. 637. Entsprechende Lieder finden Sie unter der Nr. 281, 282, 495 und 884. Der Evangelientext ist aus Joh 13,1-15.

KARFREITAG



An diesem Tag können Sie die sogenannte „Trauermette“ unter der Nr. 307 feiern oder aber den Kreuzweg beten unter der Nr. 683. Die Vesper in der Fastenzeit steht unter der Nr. 637. Entsprechende Lieder finden Sie unter der Nr. 291, 294, 299 und 766. Die Passion steht bei Joh 18,1-19,42. Auf dem Friedhof St. Marien, Quakenbrück, werden 14 Stationen aufgerichtet.

KARSAMSTAG

Auch am Karsamstag betet die Kirche die Trauermette unter der Nr. 310 und die Vesper unter der Nr. 637.

OSTERN

Für Ostern finden Sie im Gotteslob unter der Nr. 675 4., 676 7. und 679 1. Andachtstexte.

Die Ostervesper ist unter der Nr. 641 aufgeführt.

Ihnen vertraute Osterlieder stehen unter den Nr. 318, 322, 326, 331, 771, 773, 774 und 778.

Das Osterevangelium steht bei Joh 20,1-18.

OSTERMONTAG

An diesem Tag hören wir das Evangelium von den Emmausjüngern Lk 24,13-35. Das Lied im Gotteslob Nr. 325 und auch 771 3. thematisiert

dieses bekannte Evangelium.

Beichtzeiten

Gründonnerstag, 09.04.2020
17:00 Uhr St. Aloysius, Nortrup
Pastor Krause

Gründonnerstag, 09.04.2020
18:00 Uhr St. Marien, Quakenbrück
Pfarrer Lintker

Hinweise:

Die Gemeindehäuser in unserer Pfarreiengemeinschaft bleiben für alle Veranstaltungen bis auf Weiteres geschlossen.

Gottesdienstübertragungen

Gottesdienste (nicht öffentlich) der Kar- und Ostertage mit unserem Bischof Franz-Josef werden im Internet übertragen: bistum-osnabrueck.de/live-gottesdienste

Palmsontag, 05.04.2020

11:00 Uhr Eucharistiefeier - in der Liturgie segnet der Bischof auch die Palmzweige derer, die live zugeschaltet sind

Montag, 06.04. bis Mittwoch, 08.04.2020
Eucharistiefeier jeweils um 19:00 Uhr

Gründonnerstag, 09.04.2020
19:00 Uhr Abendmahlfeier

Karfreitag, 10.04.2020
15:00 Uhr Karfreitagliturgie

Karsamstag, 11.04.2020
20:30 Uhr Die Feier der Osternacht

Ostersonntag, 12.04. u. -montag, 13.04.
11:00 Uhr Eucharistiefeier

Außerdem werden u.a. folgende Gottesdienste im Fernsehen übertragen:

Palmsontag, 05.04.2020
09:30 Uhr Stephansdom in Wien (ZDF)
11:00 Uhr Petersdom in Rom
(Bayerischer Rundfunk);

Karfreitag, 10.04.2020
15:00 Uhr St. Paulusdom in Münster
(bibelTV)

21:00 Uhr der Kreuzweg aus Rom
(Bayerischer Rundfunk);

Karsamstag, 11.04.2020
21:00 Uhr Petersdom in Rom (KTV);

Ostersonntag, 12.04.2020
11:00 Uhr Petersdom in Rom, Hl. Messe und der Segen Urbi et orbi mit Papst Franziskus (ARD)

Achten Sie aber auch auf die Anzeigen in der Tagespresse sowie die Übertragungen im Radio.

Entwürfe für Kita-Erweiterung St. Marien

Der nach wie vor hohe Bedarf an Betreuungsplätzen in den Kindertagesstätten unserer Samtgemeinde Artland hat zu der Entscheidung geführt, die Kita St. Marien um einen Krippengruppe zu erweitern und den Altbestand einer dringend notwendigen Sanierung zu unterziehen.

Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Daher hat der Kirchenvorstand sich für einen Wettbewerb entschieden. Zehn Architekturbüros wurden dazu eingeladen, sechs Büros haben Arbeiten eingereicht.

Ein Preisgericht hat die Arbeiten im Januar bewertet. Kein Büro ging als Sieger hervor. Zwei Büros bekamen den zweiten Platz und wurden um eine Überarbeitung der Entwürfe gebeten.

Aus diesen Arbeiten hat sich das Preisgericht für die Umsetzung des Entwurfes des Büros Feldschnieders und Kister aus Bremen entschieden.



Die Entwürfe aus dem Wettbewerb sowie die Überarbeitungen sind nun in der Kirche St. Marien ausgestellt.

(Fotos: Kirchengemeinde St. Marien)

Der Siegerentwurf ist ein zweigeschossiger Neubau auf dem Gelände zur Hase hin. Durch die Zweigeschossigkeit der Außenanlage wird wenig Fläche entzogen. Alt- und Neubau werden durch eine Glashalle, die den neuen Eingang von der Kolpingstraße her bildet, verbunden. Der Neubau entsteht aus nachhaltigen Materialien in einer Holzrahmenbauweise.



⁹ Familiennachrichten

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen und seine schützende Hand für das neue Lebensjahr.

- 05.04. Helga Specker, 80 J. (Hengelage)
- 07.04. Friedrich-Eugen Gartmann, 80 J. (Nortrup)
Ljuba Krajina, 80 J. (Menslage)
Bärbel Bierwagen, 70 J. (Quakenbr.)
- 09.04. Theo Kemker, 80 J. (Quakenbrück)
Bernard Kleine, 75 J. (Nortrup)
- 10.04. Rosa-Maria Huslage, 85 J. (Badb.)
Hubert Diers, 70 J. (Quakenbrück)
- 14.04. Agnes Hommers, 80 J. (Nortrup)
- 20.04. Monika Thäsler, 70 J. (Quakenbrück)
- 21.04. Margarita Többe, 94 J. (Nortrup)
- 23.04. Ursula Moormann, 75 J. (Quakenbr.)
- 24.04. Hedwig Kolde, 80 J. (Nortrup)
- 28.04. Elisabeth Donzelmann, 70 J. (Badbergen)
- 29.04. Heribert Sieve, 80 J. (Quakenbr.)
- 02.05. Maria Sieve, 75 J. (Quakenbrück)
- 03.05. Kenus Ulmann, 91 J. (Quakenbr.)
- 06.05. Elke Menke, 75 J. (Quakenbrück)
- 09.05. Ursula Koss, 75 J. (Quakenbrück)
- 12.05. Gertrud Neitz, 70 J. (Quakenbrück)
- 13.05. Anna Somer, 70 J. (Badbergen)
- 14.05. Johanna Kollmann, 70 J. (Quakenbrück)

Persönliche Geburtstagesbesuche finden zur Zeit nicht statt!

Verstorben sind aus den Gemeinden:

St. Marien, Quakenbrück

- Frau Agnes Niemann, 96 Jahre
- Frau Hildegard Cassellius, 94 Jahre
- Herr Werner Geik, 83 Jahre
- Frau Agnes Strubbe, 76 Jahre
- Frau Christa Prieshoff, 70 Jahre

St. Paulus, Hengelage

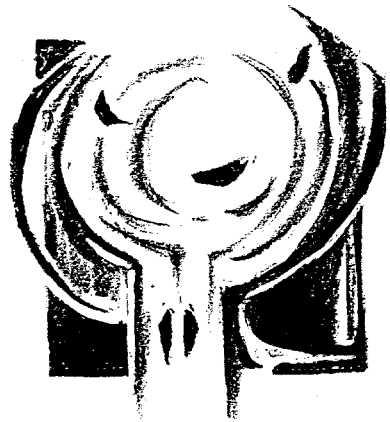
- Frau Christine Kaczmierczak, 82 Jahre
- Herr Benno Timme, 71 Jahre

St. Aloysius, Nortrup

- Herr Udo Heuwers, 77 Jahre
- Herr Hermann Wegener, 87 Jahre
- Frau Josefa Lünemann, 77 Jahre
- Frau Doris Willmering, 67 Jahre

St. Marien, Badbergen

- Frau Hildegard Bodenstein, 86 Jahre



Wir gedenken in den Gottesdiensten:

St. Marien Quakenbrück

Sonntag, 5. April 2020

11:00 Uhr: † Dorothea Harbarth; LuV Ehel. Joseph u. Johanna Bäker

Samstag, 11. April 2020

22:00 Uhr: LuV Fam. Zajonz u. Geschwister Beate u. Arthur, Eltern u. Angehörige; †† Ehel. Damhuis, Hans-Dieter Damhuis u. Peter Puncken; †† Fam. Smolin-Rensen u. Louise; † Hans Triphaus; † Josefine Lamping, LuV Fam. Laming-Bokel

Sonntag, 12. April 2020

11:00 Uhr: †† Anna u. Hubert Hentschel u. Anselma u. Oswald Hentschel; LuV Fam. Irma u. Johannes Fischer; LuV Fam. Buchwald, Globisch, Gambka; † Dorothea Harbarth; † Franz Eick; †† Hubert und Maria Mitschke; †† Ewgeni Brusnikin u. Johann Fischer u. alle Angehörigen; †† Ehel. Hilde u. Walter Ellmann, LuV Fam. Ellmann/Bohmann

Sonntag, 19. April 2020

11:00 Uhr: JM 1. JM † Günter Rötter

Sonntag, 26. April 2020

11:00 Uhr: †† Ehel. Hilde u. Walter Ellmann, LuV Fam. Ellmann/Bohmann

Sonntag, 3. Mai 2020

11:00 Uhr: †† Ehel. Damhuis, Hans-Dieter Damhuis u. Peter Puncken; LuV Ehel. Joseph u. Johanna Bäker

Sonntag, 10. Mai 2020

11:00 Uhr: LuV Fam. Irma u. Johannes Fischer; † Mutter Gambka u. †† Angehörige; †† Ewgeni Brusnikin u. Johann Fischer u. alle Angehörigen; †† Ehel. Hilde u. Walter Ellmann, LuV Fam. Ellmann/Bohmann

St. Marien Badbergen

Samstag, 4. April 2020

18:30 Uhr: LuV Fam. Szymanski-Desing

St. Paulus Hengelage

Samstag, 4. April 2020

17:00 Uhr: † Hans Triphaus; † Aloys Wilgen; † Josefine Lamping, LuV Fam. Bokel-Lamping; †† Reinhard Müller u. Anni Schumacher; † Josef Zurborg

Samstag, 9. Mai 2020

17:00 Uhr: † Aloys Wilgen

St. Aloysius Nortrup

Sonntag, 5. April 2020

09:30 Uhr: †† Ehel. Anni u. Bernhard Harmeling; † Alois Lager; †† Paul Welp u. Martha Schulte; † Jan Kettmann

Mittwoch, 8. April 2020

08:00 Uhr: † Wilhelmine Wernsing (BWP)

Donnerstag, 9. April 2020

19:00 Uhr: LuV d. Fam. Bosse-Benten-Dobelman-Klatt; †† d. Fam. Hackmann-Mönkediek u. Maria Wiemann; JM † Gertrud Schwertmann; †† d. Fam. Lager u. Alex

Samstag, 11. April 2020

21:00 Uhr: LuV d. Fam. Gottfried Börger; † Reinhold Giesecke; †† Ehel. Werner u. Maria Meyer u. †† Ehel. Ernst u. Elisabeth Budke; LuV d. Fam. Reinhold Klaphake; LuV d. Fam. Döhmann-Grünloh u. †† Ehel. Hans u. Agens Jung; † Ewald Mazanowski; † Alfons Börger; LuV d. Fam. Kemmlage

Montag, 13. April 2020

09:30 Uhr: † Ehel. Hermann u. Agnes Böldt; † Martha Busselmann; LuV d. Fam. Pieper u. Kronlage; LuV d. Fam. Rehkamp-Welp; LuV d. Fam. Westerkamp; † Ehel. Hermann u. Johanna Meiners; LuV d. Fam. Specker, Schwertmann u. zur Lage; † Ehel. Anni u. Bernhard Harmeling; LuV d. Fam. Mönkediek-Lis; LuV d. Fam. Schröer; JM † Erna Merse (statt 14.4.); † Susanne Hülsmann u. Gerd Sielker; † Theodor Coort; † Ehel. Maria u. Theodor Middendorf; † Ehel. Magda u. Hermann Heine; † d. Fam. Hackmann-Mönkediek u. Maria Wiemann; LuV d. Fam. Bange; † Ehel. Frieda u. Theo Wiemann u. Sohn Günter; † Ehel. Maria u. Fritz Meyer u. Sohn Günther; † Alois Lager; LuV d. Fam. Meyer zu Farwick; † Hilmar Kettmann; für einen Erkrankten; † Therese, Margret u. Marita Welp; † Paul Welp; † Jan Kettmann

Mittwoch, 15. April 2020

14:30 Uhr: LuV d. Fam. Bußmann-Döhmann; † Wilhelmine Wernsing (BWP)

Sonntag, 19. April 2020

09:30 Uhr: † Ehel. Hermann u. Johanna Meiners; LuV d. Fam. Bosse-Elbers; † Ehel. Anni u. Bernhard Harmeling; LuV d. Fam. Reinhold Klaphake; JM † Günter Schwertmann (statt 19.4.); LuV d. Fam. Kemmlage

Sonntag, 26. April 2020

09:30 Uhr: † Werner Meyer; LuV d. Fam. Specker, Schwertmann u. zur Lage; † Ehel. Anni u. Bernhard Harmeling; LuV d. Fam. Westerkamp; † Dieter Mönkediek (statt 24.4.); † Alfons Börger; LuV d. Fam. Meyer zu Farwick; † Paul Welp; LuV d. Fam. Kemmlage

Mittwoch, 29. April 2020

08:00 Uhr: † Wilhelmine Wernsing (BWP); † Hermann Heine

Sonntag, 3. Mai 2020

09:30 Uhr: † Gisela Rehkamp (statt 1.5.); † Ehel. Anni u. Bernhard Harmeling; JM † Dorothea Renze; LuV d. Fam. Kemmlage

Mittwoch, 6. Mai 2020

08:00 Uhr: † Reinhold Klaphake; † Wilhelmine Wernsing (BWP)

Sonntag, 10. Mai 2020

09:30 Uhr: LuV d. Fam. Westerkamp; † Ehel. Hermann u. Johanna Meiners; LuV d. Fam. Specker, Schwertmann u. zur Lage; LuV d. Fam. Bußmann-Döhmann; † Ehel. Werner u. Maria Meyer u. † Ehel. Ernst u. Elisabeth Budke; LuV d. Fam. Mönkediek-Lis; LuV d. Fam. Schröer; LuV d. Fam. Reinhold Klaphake; † Susanne Hülsmann u. Gerd Sielker; † d. Fam. Hackmann-Mönkediek u. Maria Wiemann; † Alfons Börger; † Ehel. Anni u. Bernhard Harmeling; † Paul Welp

Unter den derzeitigen Umständen werden die Messintentionen von Pfarrer Lintker und Pastor Krause in persönlichen Gottesdiensten gefeiert.

So erreichen Sie uns

Pfarrer Bernhard Lintker

Telefon: 0 54 31/29 12
E-Mail: b.lintker@web.de

Pastor Ralf Krause

Tel. 0 54 36/96 85 37
E-Mail: pastor.ralf@gmx.de

Diakon Johannes Brinkmeyer

Telefon: 0 54 31/90 20 15
E-Mail: diakon.brinkmeyer@katholisch-artland.de

Diakon Herbert Macke

Telefon: 01 52/08 88 94 90
E-Mail: diakon.macke@osnanet.de

Gemeindeassistentin

Alexandra Hummert

Telefon: 0 54 31/9 07 16 45
Handy: 01 51/17 69 11 54
E-Mail: aleswinst@googlemail.com

Jugendreferent Manuel Kollenberg

Telefon: 0 54 31/9 00 38 33
Handy: 01 51/42 86 62 49
E-Mail: manuel.kollenberg@bistum-osnabrueck.de

Gemeindereferentin Monika Robin

Telefon: 0 54 31/90 42 71
E-Mail: monika.robin@katholisch-artland.de

Gemeindereferentin Heike Frerker

Telefon: 0 54 31/9 00 39 98
E-Mail: heike.frerker@hotmail.com

Kath. Seelsorgerin im CKQ

Gabriele Kuhlmann

Danziger Str. 2, 49610 Quakenbrück
Telefon: 0 54 31/15 18 78
E-Mail: khs.kuhlmann@web.de

FSJler Richard Robben

Telefon: 0 54 31/9 07 16 59
E-Mail: richard-robben@web.de

Organistin Ji Kyung Lee

Telefon: 0 54 31/9 06 22 43
E-Mail: jikyung.lee0525@gmail.com

Pfarrbüro Quakenbrück

Sekretariat: Frau Stephanie Dunkel

Burgstraße 2, 49610 Quakenbrück
Telefon: 0 54 31/44 02
Fax: 0 54 31/88 34
E-Mail: St.Marien-Quakenbrueck@
bistum-osnabrueck.de
Mo. - Fr.: 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Di.: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Pfarrbüro Nortrup

Sekretariat: Frau Christiane Kronlage

Kirchstraße 17, 49638 Nortrup
Telefon: 0 54 36/2 45
Fax: 0 54 36/88 78
E-Mail: St.Aloysius-Nortrup@bistum-osnabrueck.de
Mo.: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Mi.: 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Kindertagesstätten

Familienzentrum St. Marien, Quakenbrück

Burgstraße 4, 49619 Quakenbrück
Tel. 0 54 31/71 61
E-Mail: kiga-st.marien-quakenbrueck@
bistum-osnabrueck.de

St. Paulus, Hengelage

Rosenstraße 2, 49610 Quakenbrück
Tel. 0 54 31/25 51
E-Mail: kiga-st.paulus-hengelage@
bistum-osnabrueck.de

St. Aloysius, Nortrup

Kirchstraße 13, 49638 Nortrup
Tel. 0 54 36/2 23
E-Mail.: kiga.nortrup@gmx.de

Internetadresse:

www.katholisch-artland.de

Impressum:

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Artland
Redaktion: Frau Dunkel, Frau Kronlage und viele
andere
Verteiler: 30 Pfortenverteiler/-innen
Druck: Oelkers, Druckhaus im Artland
Auflage: 3.700 Exemplare, monatl. an alle
Haushalte in der Pfarreiengemeinschaft